

[Publikationen]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KURZMELDUNGEN

Energiegesetz im Nationalrat

In seiner Sondersession vom 28. April bis zum 2. Mai 1997 wird der Nationalrat das Energiegesetz behandeln. Die vorbereitende Kommission, die Umwelt-Raumplanung-Energie-Kommission des Nationalrats, kurz UREK NR genannt, hat Mitte Januar ihre Beratungen abgeschlossen. Sie hat den Entwurf des Bundesrates im wesentlichen gutgeheissen, als wichtigste Änderung jedoch beantragt, dass die Bewilligungspflicht für Elektroheizungen gestrichen werden soll. Auf die Ergebnisse der Session werden wir in einer nächsten Nummer ausführlich eingehen.

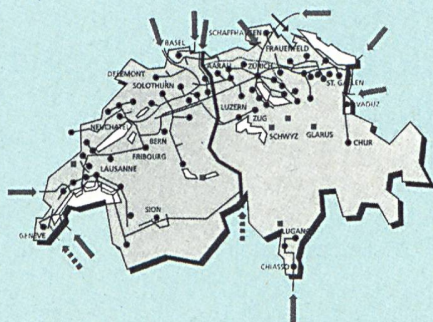
PUBLIKATION

Öffnung des schweizerischen Gasmarktes

Mehr Wettbewerb unter den Gasanbietern, mehr Effizienz in der Gasversorgung, tiefere Preise als Folge von mehr Markt: So lauten die wichtigsten Vorschläge eines Berichts, den eine Arbeitsgruppe im Auftrag des Bundesrates erstellt hat. Er nennt Möglichkeiten, wie eine Marköffnung in der Gaswirtschaft herbeigeführt werden könnte. Dank tieferer Preise soll die Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft verbessert werden. Aber auch Kleinkonsumenten sollten von einer Marköffnung im Gasbereich profitieren können.

Im Bericht werden mögliche Instrumente diskutiert, die der Öffnung des Gasmarktes dienen. Behandelt werden der Zugang Dritter zum Netz (Third Party Access, TPA), die buchhalterische Entflechtung der verschiedenen Funktionen (unbundling) und die Umstrukturierungsmöglichkeiten der Gaswirtschaft.

Der 52seitige Bericht mit dem Titel „Öffnung des Gasmarktes“ ist in der BEW Schriftenreihe in Deutsch und Französisch erschienen. Siehe Bestellcoupon Seite 8.



— Transeuropäische Transportleitung
 - - - - - Transportleitung
 Geplante Transportleitung
 → Einspeisung
 → Mögliche oder geplante Einspeisung
 → Einspeisung in Lokalnnetz
 • Gasversorgungen
 ■ Inselwerke mit lokaler Gasproduktion (Stadtgas)

Elektrizitätserzeugung und -verbrauch 1996

	Mrd. kWh	Veränderung gg. Vorjahr %
I. Elektrizitätserzeugung		
- Wasserkraftwerke	29,7	-16,6
- Kernkraftwerke	23,7	+1,0
- Konv. thermische Kraftwerke	1,7	+33,6
Total	55,1	-8,7
II. Verbrauch der Speicherpumpen, Übertragungs- und Verteilverluste	5,5	+5,3
III. Elektrizitätsverbrauch	48,7	+1,7
IV. Ausfuhrüberschuss	0,9	-87,0
Elektrizitätsverbrauch pro Kopf kWh (geschätzt)	6 830	+1,0

Stromverbrauch 1996 wegen kühlem Wetter leicht gestiegen

Der Stromverbrauch der Schweiz ist im Schaltjahr 1996 leicht um 1,7 % auf 48,7 Mrd. Kilowattstunden (kWh) gestiegen. Damit wurde ein neuer Höchstwert erreicht. Der Mehrverbrauch ist vor allem auf das kühlere Wetter zurückzuführen. Auch hat die Wohnbevöl-

kerung weiter zugenommen. Die Produktion der schweizerischen Kraftwerke fiel im Vergleich zu 1995 um 8,7% auf unterdurchschnittliche 55,1 Mrd. kWh. Der Rückgang ist ausschliesslich auf die hydraulische Minderproduktion zurückzuführen. Die fünf Kernkraftwerke erzielten ein Höchstergebnis. Am gesamten Elektrizitätsaufkommen beteiligten sich die Wasserkraftwerke mit dem seit über 100 Jahren geringsten Anteil von 53,9%, die Kernkraftwerke mit dem Höchstwert von 43% sowie die konventionell-thermischen und übrigen Anlagen zu 3,1%. Der Exportüberschuss sank mit 0,9 Mrd. kWh auf den tiefsten Stand seit 24 Jahren.

PUBLIKATION

Öffentliche Energieforschung in der Schweiz

Unter diesem Titel ist eine Broschüre erschienen, die Inhalt und Organisation der Energieforschung zeigt und die 15 Forschungsbereiche definiert. Die 28seitige Publikation des BEW enthält konkrete Hinweise zu fachlicher Unterstützung und finanzieller Förderung. Hierzu nennt sie die Namen und Adressen aller Bereichs- und Programmleiter. Anlass für die Herausgabe war eine Umstrukturierung innerhalb des BEW, welche die organisatorische Trennung zwischen Forschung und Markteinführung beseitigte. Gratis zu beziehen. Siehe Coupon Seite 8.

INTERNET

<http://www.admin.ch/bew/>

Seit dem 3. Februar ist das Bundesamt für Energiewirtschaft BEW auch über das World Wide Web (Internet) erreichbar. Das Informationsangebot umfasst die wichtigsten Angaben zum Amt sowie zum Aktionsprogramm Energie 2000. Im weiteren enthalten sind u.a. die Pressemitteilungen, die Antworten des Bundesrates auf parlamentarische Vorstösse im Energiebereich und die Ergebnisse der eidgenössischen Volksabstimmungen über Energievorlagen. Selbstverständlich fehlen auch nicht die Links zu verwandten Organisationen, eine Rubrik „Aktuelles“, ein Verzeichnis „Energy Information Centres in Switzerland“ oder etwa die Möglichkeit, auf elektronischem Weg Rückmeldungen zu machen.

In der Rubrik Energie 2000 werden unter dem Titel „Wegweiser Energie 2000“ die einzelnen Ressorts und die Programmleitung mit Angabe der Anlaufadressen vorgestellt. Besonders hervorgehoben werden verschiedene Angebote der Ressorts, welche für ein grösseres Zielpublikum von Interesse sind. Im Volltext abrufbar sind die Ziele und die Kernbotschaften des Aktionsprogramms sowie der 68seitige Jahresbericht.

Das jetzt vorhandene Internet-Angebot des BEW ist lediglich ein erstes Paket für den Start. Es dient primär dazu, Erfahrungen zu sammeln und eine Basis für den Weiterausbau zu bilden. Nur zu einem kleinen Bruchteil realisiert sind die Sprachversionen Französisch, Italienisch und Englisch. Sie werden in den nächsten Monaten vervollständigt. Angestrebt werden ferner möglichst viele elektronische Hyperlinks zu anderen Institutionen im In- und Ausland. BEW/Energie2000 <http://www.admin.ch/bew/>